

# LINKS SO

Mitgliederzeitung der SP Schweiz  
204 · Ausgabe SO · Januar 2023



## Mindestlohn soll vor Armut schützen!

**Nicht alles läuft optimal in unserem Kanton. Wir wollen mehr Bewegung und einen progressiveren Kanton Solothurn. Deshalb hat die Geschäftsleitung der SP Kanton Solothurn mit einer Mitgliederbefragung die Weichen für eine kantonale Volksinitiative gestellt.**

Bereits seit längerem beschäftigt sich die Geschäftsleitung der SP Kanton Solothurn intensiv mit der Frage, welche Probleme die Menschen im Kanton Solothurn besonders beschäftigen. In einem ersten Schritt wurden verschiedenste Themen und Lösungsvorschläge aus den Bereichen Verkehr, Sozialpolitik, Energie, Landschaftsschutz, Tagesstrukturen sowie Gewässerschutz zusammengetragen. Aus mehr als 20 verschiedenen Ideen wurden anschliessend vier Vorschläge herausdestilliert.

**Mitgliederbefragung mit hoher Beteiligung**  
Diese vier Vorschläge wurden im vergangenen Oktober allen Mitgliedern der SP Kanton Solothurn in einem Abstimmungsheft vorgestellt. Folgende Ideen standen zur Auswahl:

- Der Kanton soll die Kosten der Krankenkassenprämien für Kinder übernehmen.
- Der Kanton soll sich an den Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung beteiligen.
- Die Steuern im Kanton Solothurn sollen direkt vom Lohn abgezogen werden.
- Der Kanton soll einen gesetzlichen Mindestlohn festlegen.

Die Mitglieder der SP Kanton Solothurn hatten einen Monat Zeit, ihren Favoriten für eine kantonale Volksinitiative auszuwählen. Die Mindestlohninitiative hat mit Abstand am meisten Stimmen erhalten.

### **Steigende Kosten, steigende Löhne**

Wer voll arbeitet, soll davon leben können. Das ist eine Frage der Wertschätzung und der Würde. Im nächsten Jahr werden die Fi-

nzen vieler Familien und Einzelhaushalte, insbesondere auch im Kanton Solothurn, noch stärker unter Druck geraten. Während die Löhne und Renten seit Jahren praktisch gleichbleiben, haben sich beispielsweise die Krankenkassenprämien in den letzten 20 Jahren verdoppelt. Die Inflation ist im letzten Jahr auf 3 Prozent gestiegen. Die Erhöhung der Preise für Strom wird in diesem Jahr stark spürbar. Es braucht jetzt Massnahmen zur Unterstützung der am stärksten betroffenen Menschen. Wir wollen nicht, dass Menschen in unserem Kanton an den Rand gedrängt werden. Ein kantonaler Mindestlohn ist eine zielgerichtete, kostengünstige und effiziente Massnahme zur Unterstützung der Ärmsten in unserer Gesellschaft.

### **Initiativtext wird erarbeitet**

Das Siegerprojekt wird zurzeit von der Geschäftsleitung konkretisiert und anschliessend dem Parteitag zur definitiven Lancierung vorgelegt. Ziel ist es, Mitte des Jahres

► Fortsetzung von Seite 9

mit der Initiative für einen gesetzlichen Mindestlohn im Kanton Solothurn starten zu können.

**Resultat ist eindeutig**

Seit Ende November steht das Resultat der Mitgliederbefragung fest. Stimmen haben erhalten:



# SP erreicht Erhöhung

**Zusammenfassung der Kantonsratssession vom Dezember 2022**



Für die Fraktion SP/junge SP  
Simon Bürki-Kopp,  
SP-Kantonsrat, Biberist

**Endlich höhere Prämienverbilligung**

Die Prämienverbilligung ist dringender als je zuvor, da die Prämien massiv steigen und im Kanton Solothurn sogar noch mehr als im Durchschnitt der Schweiz. Jedes Jahr beantragte die SP im Kantonsrat, die Mittel für die Prämienverbilligungen über das gesetzlich vorgeschriebene Minimum hinaus zu erhöhen, und ist damit immer gescheitert. Dieses Jahr gelang dank Unterstützung der

Mitte wenigstens eine kleine Erhöhung. Damit wurde ein Auftrag des kantonalen Parteitag der SP/jungen SP erfüllt.

**Solothurner Spitäler nur teilweise entschädigt**

Die Solothurner Spitäler und Kliniken hatten auch 2021 coronabedingte Mehraufwände und Mindererträge. Statt diese mit 12 Millionen Franken zu entschädigen, wie von der Regierung vorgeschlagen, beschloss der Kantonsrat sehr knapp, nur 8 Millionen Franken zu bezahlen. Die SP setzte sich dafür ein, die gesamten bei den Spitälern bestellten Leistungen resp. das tatsächliche Defizit zu vergüten, so wie es auch SP-Kantonsrätin **Franziska Rohner** (Biberist) als Sprecherin für die Sozial- und Gesundheitskommission beantragt hatte. Am 12. März kommt es zur Volksabstimmung.

## Fachausschuss Justiz und Polizei: Neue Präsidentin

**Interview mit Aline Leimann, neue Präsidentin des Fachausschusses Justiz und Polizei der SP Kanton Solothurn**



Aline Leimann ist wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin im Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Luzern und Gemeinderätin in Luterbach.

**Aline, du bist seit kurzem neue Präsidentin des SP-Fachausschusses Justiz und Polizei. Was interessiert dich an dieser Aufgabe?**

Als Strafrechtlerin beschäftige ich mich vor allem mit juristischen Fragen, die in der kantonalen und kommunalen Politik nicht von

grosser Relevanz sind. Im Fachausschuss können wir uns aber auf die Themen konzentrieren, die wir aktiv politisch angehen können. Zudem können wir der SP so auch unser Fachwissen zur Verfügung stellen.

**Welche Ziele hast du als Präsidentin dieses Fachausschusses?**

Mein Ziel ist es, für die politischen und strategischen Entscheidungen der Kantonalpartei zu unterschiedlichen Themen eine solide juristische Einschätzung zur Verfügung zu stellen, um so Entscheide zu unterstützen, mitzutragen oder mit Argumenten abzustützen. Gleichzeitig ist mir wichtig, dass der Fachausschuss den Expertinnen und Experten auch den Raum gibt, Themen nicht politisch, sondern aus professioneller Sicht zu betrachten. Dazu möchte ich einen starken Fachausschuss, der für die Mitglieder auch einen spannenden Austausch bietet, und hoffe, dass wir bald auch mehr Frauen und jüngere Mitglieder für die Mitarbeit begeistern können.

**Gibt es bereits Themen, die du mit dem Fachausschuss anpacken möchtest?**

Zurzeit ist das Thema der Teilzeitpensen bei Amtsgerichtspräsidien ein für mich wichtiges Thema. Wichtige Themen gibt es einige und vielleicht können wir 2023 einige davon auch proaktiv aufgreifen und vorantreiben.

**INFOS ZUM FACHAUSSCHUSS**

Der Fachausschuss erarbeitet Vorstösse zuhanden des Kantonsparlaments sowie Vernehmlassungen in den Bereichen Justiz und Polizei. Hierzu treffen sich dessen Mitglieder 3–4 x pro Jahr zum gegenseitigen Austausch. Wir suchen noch weitere Fachpersonen zur Mitarbeit. Interessierte Personen dürfen sich gerne bei Niels Kruse [niels.kruse@sp-so.ch](mailto:niels.kruse@sp-so.ch) melden.

# ung der Prämienverbilligung

## Gut funktionierender Staat ist wichtig

Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig ein gut funktionierender Staat gerade in Krisensituationen ist. Ein leistungsfähiger Staat ist auch deshalb von so grosser Bedeutung, weil neben der Pandemiebekämpfung die Bewältigung vieler struktureller Herausforderungen ansteht: Klimaerwärmung, Alterung der Gesellschaft, Digitalisierung, Armut.

## Grosses Defizit verkraftbar

Mit dem kompletten Wegfall der Gewinnausschüttung der Nationalbank wurde aus dem ausgeglichenen Voranschlag 2023 des Kantons ein Defizit von rund 90 Millionen Franken. Dank sehr guten Rechnungsabschlüssen in den vergangenen Jahren und einem Eigenkapital von über 500 Millionen Franken relativiert sich das grosse Defizit. Zudem dürfte die Rechnung 2022 massiv besser abschliessen als budgetiert. SP-Kantonsrat **Simon Bürki** (Biberist) zeigte auf, dass die Pro-Kopf-Verschuldung im Kanton Solothurn tiefer ist als im schweizerischen Durchschnitt.

## Kanton hat Finanzen im Griff

Die Rating-Agentur Standard & Poor's stellt einmal mehr fest, dass die Solothurner Finanzen auf dem richtigen Kurs sind – mit der erneuten Bestätigung des sehr guten Kreditratings AA+. Zudem wurde der Ausblick heraufgesetzt von «stabil» auf «positiv». Im Weiteren werden die finanzielle Stabilität, die moderate Verschuldung und die sehr solide Liquidität des Kantons Solothurn gewürdigt.

## Schlanke Verwaltung

Im Vergleich der Pro-Kopf-Ausgaben der Kantone zeigt sich einmal mehr, dass der Kanton Solothurn die zweitiefsten Gesamtausgaben und sehr tiefe Personalkosten hat. Die Betroffenen selber, die Staatsangestellten, haben allerdings nicht nur Freude an diesen Spitzenplätzen. Für sie bedeutet es nämlich eine massive Arbeitsbelastung.

## Dank SP: Photovoltaik endlich Pflicht

Der Auftrag von SP-Kantonsrat **Hardy Jäggi** (Rechterswil) für Eigenstromerzeugung bei Neubauten wurde deutlich angenommen. Für die SP/junge SP geht die Umsetzung des neuen Energiekonzeptes viel zu langsam von statten. Klimaerwärmung und Energiesicherheit verlangen nach einem endlich viel höheren Tempo.

## Ergänzungsleistungen müssen existenzsichernd bleiben

In ihrem Vorstoss kritisierte SP-Kantonsrätin **Luzia Stocker** (Olten), dass die explosionsartig steigenden Energie- bzw. Nebenkosten EL-Beziehende besonders stark treffen. Viele von ihnen können nur schwer dafür aufkommen und dadurch ist der existenzsichernde Zweck der EL in Frage gestellt. Der Handlungsbedarf ist offensichtlich.

## SP unterstützt Kredit für Kloster Mariastein

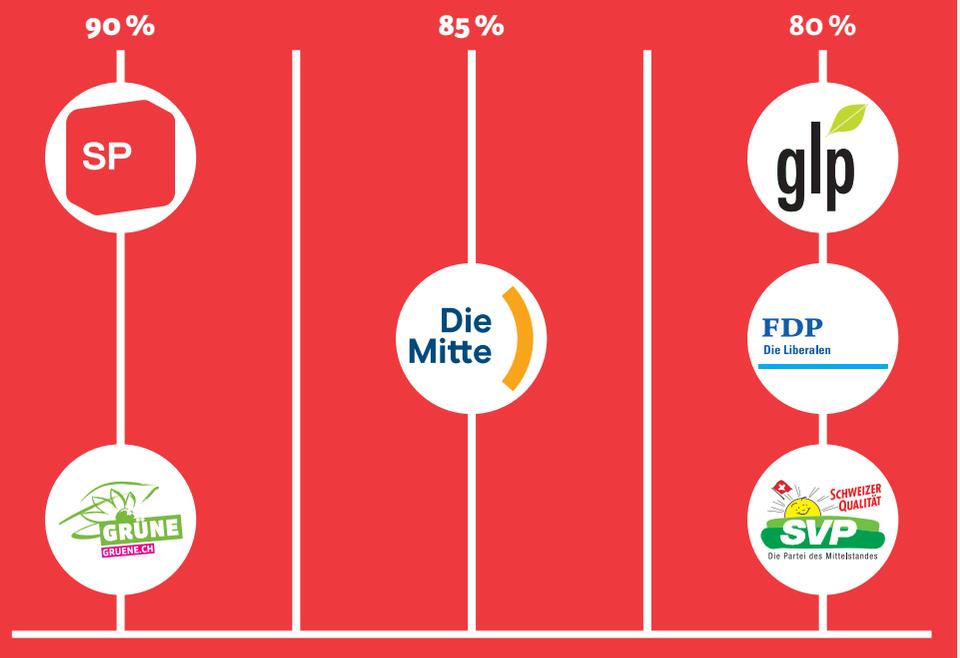
Es ist einer der berühmtesten Wallfahrtsorte der Schweiz mit über 200 000 Besucher:innen jedes Jahr. Es ist eines der wenigen Gebäude mit Strahlkraft weit über die Kantonsgrenzen hinaus. SP-Kantonsrätin **Silvia Fröhlicher** (Bellach) würdigte im

Namen der Bildungs- und Kulturkommission die «grosse historische und kulturelle Bedeutung» dieses Ortes. Nach einer längeren Diskussion bewilligte der Kantonsrat 2,4 Millionen Franken für die Neugestaltung des Vorplatzes des Klosters.

In ihrer Schlussansprache freute sich Kantonsratspräsidentin **Nadine Vögeli** (SP, Hängendorf) darüber, dass das Leben der Menschen im Kanton dank einer Steuerentlastung für tiefe und mittlere Einkommen sowie eines Ausbaus der Prämienverbilligungen etwas besser und einfacher gestaltet werden konnte.

## PRÄMIENVERBILLIGUNG NUR UM DIE HÄLFTE ERHÖHT

Die Prämienverbilligung bezahlen Bund und Kantone, wobei Letztere sich mit mindestens 80 Prozent des Bundesbeitrages beteiligen müssen. Solothurn begnügte sich bis jetzt mit dem absoluten Minimum. Neu wird der Beitrag des Kantons Solothurn auf 85 Prozent erhöht. Damit steht mehr Geld für die IPV zur Verfügung. Die Fraktion SP/junge SP hatte 90 Prozent gefordert.



## TOUR DE SECTION IM KANTON SOLOTHURN

Bei den National- und Ständeratswahlen dieses Jahr geht es um viel. Ihr Mitglieder in den Sektionen trägt den Wahlkampf zu den Menschen: bei Polit-Apéros, am Telefon oder an Standaktionen. Deshalb besuchen das Präsidium der SP Schweiz oder Mitglieder der Bundeshausfraktion im ersten Quartal 2023 die grossen Sektionen im Kanton Solothurn. Die Referentin oder der Referent stellt an diesem Abend Themen des Wahlkampfes vor und gemeinsam werden Möglichkeiten diskutiert, wie wir Partei für eine soziale Schweiz ergreifen können.

- Olten, 21. Februar, mit Jacqueline Badran im Drei Tannen Schalander
- Grenchen, 23. März, mit Franziska Roth im Parktheater Grenchen
- Solothurn, 5. April, mit Jacqueline Badran im Restaurant Kreuz
- Dulliken, 16. Mai, mit Matthias Aebischer in der Aula Kleinfeldschulhaus
- Solothurn, 28. Juni, mit Cédric Wermuth in der Jugendherberge Solothurn

Noch offen sind mögliche Termine in Zuchwil, Trimbach, Starrkirch-Wil, Biberist und Gerlafingen. Falls du an einem Anlass in diesen Sektionen interessiert bist, melde dich bei deinem Sektionspräsidium.



bilderwerft.ch

## AGENDA

- 30. Januar: Amteiparteitag Solothurn Lebern in Grenchen
- 1. Februar: Kantonaler Parteitag mit Ständeratsnomination in Lostorf
- 8. Februar: Jahresversammlung Dorneck-Thierstein Dornach
- 8. März: Nominationsversammlung Olten-Gösgen
- 9. März: Generalversammlung Bezirk Wasseramt
- 30. März: Nominationsparteitag für die Nationalratswahlen in Olten
- 26. April: Kantonaler Parteitag
- 12. Mai: Generalversammlung Bezirk Bucheggberg
- 19. August: Kantonaler Parteitag in Rodersdorf
- 4. September: Amteiparteitag Solothurn-Lebern
- 21. September: Aktuell aus Bern in Oensingen
- 23. Oktober: Kantonaler Parteitag in Solothurn

# Stellenausschreibung für die Wahlen 2023

**Für die Wahlen 2023 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams in Teilzeit eine Campaignerin oder einen Campaigner für den Zeitraum vom 24. April bis 31. Oktober 2023 (40 %)**

mit Arbeitsort in Solothurn und Einsätzen an Veranstaltungen im ganzen Kanton.

### Dein Aufgabengebiet

Als Campaigner:in bist du, eingebettet in die nationale Basiskampagne, für die Organisation und Durchführung der Basiskampagne für die nationalen Wahlen im Kanton Solothurn zuständig.

- Hauptziele der Basiskampagne sind die Einbindung möglichst vieler Mitglieder in den Wahlkampf und die Mobilisierung der SP-Wähler:innen.
- Du organisierst, unterstützt und motivierst die engagierten Personen und befähigst sie, die Hauptziele der Mobilisierungskampagne zu erreichen.
- In erster Linie bist du für die Organisation von Telefon-Events & Polit-Apéros sowie weiteren Aktivitäten zuständig, die von Freiwilligen und Sektionen durchgeführt werden.

### Dein Profil

- Du verfügst über ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten und bist belastbar.
- Du arbeitest sehr zuverlässig und systematisch.
- Du hast ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und bist ein:e gute:r Teamplayer:in.
- Du bist motiviert mit Freiwilligen zu arbeiten und bringst Erfahrung in diesem Bereich mit.
- Du hast grundlegende IT-Kenntnisse und bist technikaffin (Textverarbeitung und einfache Webanwendungen).
- Du bist mit den Zielen und Werten der Sozialdemokratie vertraut und diesen verpflichtet.
- Du bist zeitlich flexibel und bereit, deine Arbeitszeiten den jeweiligen Aktionen anzupassen. Das beinhaltet Abend- und Wochenendeinsätze sowie schwankende zeitliche Belastung je nach Wahlkampfphase.

Von Vorteil ist zudem Erfahrung in der Organisation von Anlässen, in Abstimmungs- und Wahlkämpfen und/oder in der Parteipolitik der SP.

### Unser Angebot

Wir bieten ein tolles Team, die Mitarbeit in einem spannenden Politik-Projekt mit Pioniercharakter, Einblicke in eine nationale Wahlkampagne sowie eine faire Entlohnung.

Niels Kruse (niels.kruse@sp-so.ch, 0799610711), Sekretär SP Kanton Solothurn, erteilt gerne weitere Auskünfte. Schicke deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen in elektronischer Form (in Form eines PDF-Dokumentes) an [info@sp-so.ch](mailto:info@sp-so.ch).